



Katholische
Kirche
Esslingen

Einblicke **St. Albertus** **Zur Heiligsten Dreifaltigkeit**

Nr. 4 – Samstag, 19. Mai bis Freitag, 22. Juni 2018 – 70. Jahrgang

Fronleichnam – zeigen, was heilig ist



Bild: „Fronleichnam“ von Evangelisches Schuldekanat Schorndorf/Waiblingen / CC-by 2.0 / Quelle: flickr.com; in: Pfarrbriefservice.de

Inhaltsangabe

Impressum – Kontakte	S. 2
Thema: Fronleichnam – zeigen, was heilig ist	S. 3 + 4
Einblicke Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	S. 4 - 7
Einblicke St. Albertus	S. 7 - 13
Über den Kirchturm hinaus	S. 13 - 17
Aus dem Pastoralteam: Schlussimpulse	S. 18 + 19
Kinderseite	S. 20

Impressum:

- Kath. Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, Tel. 39634615; Fax: 0711/396346916; Mail: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de; Mesner/Hausmeister: Tel. 65 29 72 12
Homepage: www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

- Kath. Pfarramt St. Albertus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711/31 54 60 20; Fax: 0711/31 54 60 30; Mail: stalbertus.esslingen@drs.de
Homepage: www.stalbertus.de

Bürozeiten:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag 11.00 bis 12.30 Uhr;

St. Albertus: Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr; Mittwochnachmittag 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstagnachmittag 16.00 bis 18.00 Uhr.

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der
Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter
Telefonnr. 0160 / 905 717 11**

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51

St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

„Einblicke“ Nr. 5/2018 (23. Juni bis 20. Juli 2018);

Redaktionsschluss: Montag, 04. Juni 2018; **Zustellbar ab Freitag, 22. Juni 2018**

Redaktionsteam: Uwe Schindera / Karin Schäfers / Andrea Schaffrath-Bäuerle

Thema: Fronleichnam – zeigen was heilig ist

An Fronleichnam zeigen Christen, was ihnen heilig ist

Was ich von meinem Glauben habe? Gar nichts! Meine Beziehung zu Gott hat keinen Nutzwert. Sie lässt sich nicht taxieren. Man kann nichts dafür kaufen. Käufliche Liebe bleibt ein Unding. Die Beziehung zu Gott wie zu den Menschen entfaltet sich im Raum der Freiheit. Dort wird keine Kosten-Nutzen-Rechnung aufgemacht. Deswegen stehen auf den Marktplätzen unserer Städte und Dörfer Kirchen. In ihnen wird nicht eingekauft, sondern gefeiert. Sie sind Lernorte liebevollen Austausches.

Jesus hat sich seine Jünger nicht eingekauft. Er nennt ihnen umgekehrt auch keinen Preis, zu dem er zu haben ist. „Nehmt und esst. Das bin ich für Euch.“ Er vertraut sich ihnen an. So befreit er sie, sich ihm und einander anzuvertrauen. An Fronleichnam öffnen wir diesen Beziehungsraum der Kirche auf die Straßen und Plätze hin. Wir tragen hinaus, was uns heilig ist: ein Miteinander, dessen Grundlage nicht der Nutzen ist, sondern die geschenkte Freiheit.

Keiner hat sich selbst ausgesucht. Keiner hat den anderen ausgesucht. Keiner hat Gott ausgesucht. Wir sind Empfangende. Das ist unser Reichtum. Um daraus zu schöpfen, brauchen wir Demut. Wir sind nicht Herren, die Gott und einander die Gnade der Aufmerksamkeit und Hingabe gewähren. Wir sind Diener Gottes und Diener der Mitmenschen. Wenn wir an Fronleichnam niederknien, weisen wir auf die Größe hin, Beschenkte zu sein mit Liebesfähigkeit und Tatkraft. Unser Einsatz lebt nicht von der Hoffnung, dass unsere Leistung uns groß macht. Wir engagieren uns, weil wir von Gott groß gemacht sind. Einfach so. Aus reiner Liebe.

Text: Bruder Paulus, Ocap; in: Pfarrbriefservice.de

Anregungen für eine Feier der Gemeinschaft

Fronleichnam ist ein Fest des corpus Christi mysticum. Das meint nach ganz altem Sprachgebrauch den Leib Christi, den wir bei der Kommunion empfangen, aber auch den Leib Christi, der wir sind und durch die Kommunion werden. Wie es unübertroffen Augustinus in seiner Predigt an die Neugetauften ausgedrückt hat (*sermo 272*): „Wenn ihr ... selbst der Leib Christi seid und seine Glieder, dann liegt euer eigenes Geheimnis auf dem Tisch des Herrn. Dann empfängt ihr euer eigenes Geheimnis ... Seid, was ihr seht, und empfängt, was ihr seid: Leib Christi.“ Die Kommunion bei der Feier der Eucharistie dieses Tages hat daher als Ausdruck der *Communio* eine große Bedeutung. Es ist darüber hinaus zu überlegen, ob nicht sogar

die Gemeinschaft noch stärker zum Ausdruck gebracht werden könnte, wenn man gemeinschaftlich mit anderen Gemeinden feiert – sei es in einer Kirche der beteiligten Gemeinden oder an einem zentralen Ort. ...

Wenn Fronleichnam ein Fest ist, an dem wir zeigen, aus welcher Mitte wir leben, und bei dem wir andere schauend teilnehmen lassen, dann liegt es eigentlich nahe – auch vom Ursprungsgedanken dieses Festes herkommend (dem letzten Mahl Jesu mit seinen Freunden) -, zu Formen eines anschließenden Essens und Trinkens einzuladen, etwa zu einem gemeinsamen Mittagstisch, Kaffee oder Grillnachmittag o.ä., in denen die Gemeinschaft zum Ausdruck kommt. Mit solch einer Art Pfarrfest könnte Fronleichnam ein Gegenstück zur „Kirchweih“ werden: Ein Fest, in dem die Gemeinde ihre Stiftung, ihr Wesen, aber auch ihren Auftrag zum Ausdruck bringt – und dazu (etwa im Stadtteil) einlädt: Kommt und seht! Und seht nicht nur, sondern: Kommt und schmeckt! ...

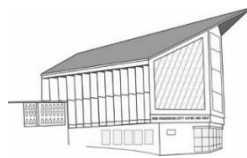
Text: Guido Fuchs; in: Pfarrbriefservice.de

*Und genau so ein **Fest feiern wir am Donnerstag, 31. Mai.** Um 09:00 Uhr „pilgern“ wir ab St. Albertus über die Rosselen zur Dreifaltigkeitskirche. Das Pilgern wird immer wieder durch geistliche Impulse von Uwe Schindera unterbrochen. Fortgesetzt wird das Fest um 10:30 Uhr mit der Eucharistiefeier mit Pfr. Peter G. Marx in der Dreifaltigkeitskirche. Im Anschluss daran sind alle zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen eingeladen.*

Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat tagte am 22. April am Sonntagvormittag. Dabei stellte sich unsere neue Pfarramtssekretärin, Andrea Schaffrath-Bäuerle, dem Gremium vor. Sie übt dieselbe Tätigkeit in St. Albertus aus und daher soll in einer längeren Testphase nach Synergieeffekten für beide Gemeinden geschaut werden. Allerdings fällt Frau Schaffrath-Bäuerle wegen einer Operation im Herbst voraussichtlich ein Vierteljahr lang aus. Das Sekretariat wird dann über eine Krankheitsvertretung besetzt bleiben. Außerdem beschlossen die Räte die Anschaffung eines neuen Rasenmähers, da der bisherige irreparabel ist. Ausführlicher beraten und diskutiert wurden die beiden Punkte „Krankenkommunion“ und „Ministrant/innen“. Perspektivisch gesehen werden vermehrt Bitten um das Bringen der Krankenkommunion auf das Pfarramt zukommen. Die-



sem Wunsch soll unbedingt Rechnung getragen werden. Denn sie ist nicht nur etwas Wichtiges für diejenigen, die nicht mehr alleine die Heilige Messe besuchen können, sondern sie stellt dadurch auch eine Verbindung zur Gemeinde selbst dar. Dieser Dienst kann auch von Ehrenamtlichen übernommen werden. Der Kirchengemeinderat will im Engagiertenkreis nachfragen.

Nachdem nun drei weitere Ministrant/innen wegen schulischer Anforderungen ihren Dienst beenden mussten, werden unter den kommenden Erstkommunikant/innen Minis gesucht. Sie sollen noch vor den Sommerferien eingeführt werden. Außerdem wird in der nächsten Sitzung am Montag, 14. Mai, über die künftige Ministrant/innenarbeit beraten. Sie ist ein Zweig der Jugendarbeit, für die es in unserer Gemeinde kaum eine längere Tradition gibt. Zudem stehen auf der Tagesordnung die Kinder- und Familiengottesdienste.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Ökumenischer Seniorenausflug am Donnerstag, 14. Juni

Herzliche Einladung zum diesjährigen Ausflug, der uns ins Kloster Schöntal führt:

12:00 Uhr Abfahrt an der Lindenapotheke; 14:00 Uhr Kaffee trinken im Kloster Café; 15:00 Uhr Führung; Abendeinkehr, Rückkehr gegen 20:30 Uhr. Der Unkostenbeitrag von € 20,00 wird im Bus bezahlt. Anmeldung bei Germa Mangold (Tel. 36 72 30) oder im Ev. Pfarrbüro (Tel. 36 61 12).

Gottesdienst mit Taizéliedern

Am Samstag, 30. Juni wird die Vorabendmesse um 18:30 Uhr besonders gestaltet sein. Unser Kirchenchor wird zusammen mit allen Teilnehmer/innen des Gottesdienstes Lieder aus der Gemeinschaft aus Taizé singen. Neben diesen mehrstimmigen und eingängigen Gesängen stehen viel Stille und kurze Gedanken im Vordergrund. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Isolde Holzmann, die Liturgie feiert mit uns Pfr. Markus Scheifele. Die Idee, die Eucharistie auf diese Art zu feiern, ist ein Ergebnis des Anfang März stattgefundenen Gottesdienst-Workshops.

Mittagessen für Bedürftige

Am 28. April war unsere Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit zum Kochen im Schulzentrum Mettingen eingeteilt. Das Interesse bzw. der Besuch war nach fast achtwöchiger Pause überraschend und erfreulicherweise sehr gut. Etwas über 40 Menschen waren gekommen um unsere "5 Sterne-Küche" zu genießen. Die fünf fleißigen Frauenhände gaben ihr Bestes und sie wurden mit viel Lob bedacht!

Margareta Herrmann-Kreidler

Familiennachrichten aus Heiligste Dreifaltigkeit

Senioreng Geburtstage

In den nächsten Wochen dürfen wir folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren:

19.05.	Michael Biller	77 Jahre
22.05.	Gerlinde Schneider	77 Jahre
23.05.	Johann Schöberl	95 Jahre
28.05.	Elisabeth Dreß	83 Jahre
28.05.	Günter Oberhauser	75 Jahre
31.05.	Alois Tauber	81 Jahre
03.06.	Stefanie Hielscher	84 Jahre
03.06.	Ursula Politt	79 Jahre
06.06.	Karl-Heinz Berger	77 Jahre
13.06.	Ernst Brandl	85 Jahre
15.06.	Marija Jelen	77 Jahre
17.06.	Heinz Prezewowsky	79 Jahre
17.06.	Josef Prokosch	89 Jahre
20.06.	Paula Knabl	84 Jahre

Allen Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

Am 04.04.2018 Frau Adolfine Anna Steinbrecher im Alter von 90 Jahren.
Herr, richte Du sie auf bei Dir!

Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

	dienstags	09:30	Spielkreis	Saal
	mittwochs	09:00	Seniorengymnastik	Saal
	mittwochs	16:00	Kultur-+ Begegnungscafé	Ev. GH
Di	22.05.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Di	29.05.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Di	05.06.	19:30	Chorprobe	Saal
Di	12.06.	19:30	Chorprobe	Saal
Mi	13.06.	19:00	Gemeins. KGR-Sitzung mit St. Albertus	Gemeindehaus St. Albertus
Mi	13.06.	19:30	Friedensgebet	Kirche

Do	14.06.	12:00	Seniorenausflug	
Di	19.06.	19:30	Chorprobe	Saal

Unser Pfarrbüro ist von Mittwoch, 16. Mai, bis Montag, 04. Juni geschlossen!

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

So 20.05.

Pfingsten

09:00 Uhr

Hl. Messe

Kollekte:

RENOVABIS

So 27.05.

Dreifaltigkeits-Sonntag

10:30 Uhr

Hl. Messe

Kollekte:

Aufgaben der

Gemeinde

Patrozinium

Do 31.05.

Fronleichnam

10:30 Uhr

Hl. Messe

Kollekte:

Vesperkirche

anschl.

Gemeindefest

Sa 02.06.

9. Sonntag

18:30 Uhr

Hl. Messe

So 10.06.

10. Sonntag

09:00 Uhr

Hl. Messe

So 17.06.

11. Sonntag

10:30 Uhr

Hl. Messe

mit Kinder-

Gottesdienst im

Saal

Einblicke: St. Albertus

Voranzeige: Treff Besuchsdienst

Am Mittwoch, 27. Juni findet um 18:00 Uhr unser halbjährlicher „Treff“ zur Verteilung der Aufgaben für das zweite Halbjahr 2018 statt. Herzliche Einladung zur Zusammenkunft an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeindemitglieder, die sich diesen ehrenamtlichen Dienst vorstellen können, sind herzlich willkommen.



ST. ALBERTUS

Ökumenisches Gemeindefest am 17. Juni in der Ev. Versöhnungskirche
Herzlichst laden wir alle Gemeindemitglieder zu diesem Fest ein. Nachdem wir im letzten Jahr in St. Albertus gemeinsam feierten, möchten wir dies nun in der Versöhnungskirche tun: Wir beginnen um 11:00 Uhr mit dem Gottesdienst. Er wird musikalisch gestaltet vom Kinderchor unter der Leitung der Kantorin Gabi Riegel. Anschließend wird ein Mittagessen und ein buntes Programm bei Kaffee und Kuchen geboten. Mit einem Geistlichen Abschluss endet das Fest offiziell. Danach sind alle Fußballfans (und solche, die es werden mochten), zum „Public Viewing“ der Begegnung Deutschland vs. Mexiko eingeladen.

Kirchengemeinderat auf Klausur



Von Freitagabend, 20. April, bis Samstagabend, 21. April, kam der Kirchengemeinderat zu seiner jährlichen Klausur zusammen. Sie fand im „Kloster im Park“ in Ludwigsburg-Hoheneck statt. Am Freitagabend wurde

Auf dem Foto fehlen M. Lippe, V. Gesmann, Th. Groß anhand der alttestamentlichen Geschichte „Gott zu Gast bei Abraham und Sara“ (vgl. Gen 18,1-15) Bilanz der letzten drei Jahre gezogen. Dabei wurde klar, welchen hohen Stellenwert die Gastfreundschaft in unserer Gemeinde besitzt. Verschiedenes, angefangen vom Kirchenkaffee bis zum Albertusmarkt und die kirchenmusikalischen Aktivitäten, sprechen dafür. Um mehr in der Spur Christi zu bleiben, wird künftig jede Sitzung mit einem Geistlichen Impuls enden. Spannend wurde es am darauffolgenden Tag mit der Sießener Schwester Nicola Kreß als Geistliche Begleiterin. Es ging hierbei um die Frage, in welchem Verhältnis Nächstenliebe und Selbstliebe bei jedem im Gremium stehen. Zugrunde lag der Appell Jesu: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! (vgl. Mk 12,31 par). Dabei spielt die Selbstliebe, kein Narzissmus, und wie sie erreicht werden kann, eine große Rolle. In Einzelbesinnung, Zweiergesprächen und offener Aussprache wurden die Erfahrungen mit Wertschätzung, Demut, Herzengüte, Bescheidenheit, Reife, Authentizität und Einfachheit ausgetauscht. Bereichert und dankbar endete der Tag mit einer Andacht von Johanna Neher.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort



Ökumenisches Gemeindefest Sonntag, 17. Juni, 11:00 Uhr Versöhnungskirche



Mit Kinderchor



12:30 Uhr Mittagessen, 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen,
Nachmittags Programm für Kinder und Erwachsene
17:00 Uhr Geistlicher Abschluss, anschl. Public Viewing
Fußball-WM 2018 mit Snacks



Bild: Sarah Frank; Pfarrbriefservice.de

Kindergarten St. Albertus - Weiterhin auf Heldensuche....

.... sind die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten St. Albertus. Nachdem wir uns bis Ostern mit den Helden der Bibel beschäftigt haben, sind wir nun auf der Suche nach den Helden des Alltags.

Besonders wichtig war es den Kindern, sich mit dem Thema Feuerwehr auseinanderzusetzen und sie zu besuchen. Das war nicht so einfach, da die meisten Feuerwehren Kinder erst ab dem Schulalter empfangen. Doch wir hatten Glück. Eine Kindergartenmama ermöglichte unseren Vorschulkindern den Besuch bei der Feuerwehr in Hegensberg. 14 Vorschulkinder und zwei Erzieherinnen machten sich auf den Weg. In der Feuerwache durften dann die riesigen Einsatzfahrzeuge erforscht werden. Der Löschschlauch wurde ausgerollt und am Hydrant angeschlossen. Die Löschübung verlief natürlich reibungslos. Spannung pur für unsere Kinder! Von den Helden des Alltags, die bereit sind für andere durchs Feuer zu gehen, erweiterten die Kinder ganz wie von selbst ihr Wissen und erfuhren die Bedeutung von Kameradschaft, Hilfeleisten und vieles mehr!

Bald darauf bekamen wir auch im Kindergarten Besuch von einem Feuerwehrmann. Er hatte sich den Tag extra frei genommen, um uns einen Einblick in seinen Feuerwehralltag zu geben. Die Kinder durften Helm und Jacke anziehen und spürten am eigenen Leib, wie schwer so eine Ausrüstung ist. Wir erfuhren, was im Ernstfall zu tun ist, wenn ein Feuer ausbricht: sich in Sicherheit bringen, einem Erwachsenen Bescheid geben und die 112 anrufen, wenn kein Erwachsener in der Nähe ist. Wir übten auf unserer Brandschutzterasse den gemeinsamen Abgang, überlegten uns einen geeigneten Sammelplatz, der für alle gut erreichbar ist und uns aus der Gefahrenzone bringt. Ein spannender Vormittag, bei dem wir mit all unseren Sinnen begreifen konnten, warum die Feuerwehrmänner ganz besondere Helden sind! Wir werden uns noch weiter auf die Suche begeben nach den Helden um uns herum! Das Team vom Kindergarten St. Albertus

Hinweis in eigener Sache - Abgebühren

Dieser Ausgabe des Gemeindeblatts liegt ein Überweisungsträger bei, mit dem Sie den Jahresbeitrag für das Abonnement der Kirchlichen Mitteilungen von € 7,00 (oder mehr) an das Pfarramt überweisen können. Selbstverständlich können Sie auch im Pfarrbüro bar bezahlen.

Familiennachrichten aus St. Albertus

Sterbefälle

Doris Kleinknecht (91), fr. Oberesslingen; Doris Borst (94), Hegensberg
 Marga Hendel (89), Oberesslingen; Maria Siedler (80), Hegensberg
 Anton Ihring (93), fr. Hegensberg

Herr, richte Du sie auf bei Dir!

Termine in St. Albertus

	montags	19:30	Kirchenchor	Saal
	dienstags	19:30	Strickclub	Jugendraum
Fr/Sa	08./09.06.	ab	Ministrantennacht	Jugendraum
		18:00		
Mi	13.06.	19:00	Gemeins. KGR-Sitzung mit Hl. Dreifaltigkeit	Saal
So	17.06.	11:00	Ökumen. Gemeindefest	Ev. Versöhnungs- kirche
Fr	22.06.	18:00	Vorbereitungstreffen Albertusmarkt	Besprechungs- zimmer

Gottesdienste in St. Albertus

Sa 19.05.

Pfingsten

15:00 Uhr Trauung

So 20.05.

10:30 Uhr

Hl. Messe

Kollekte:
RENOVABIS

Mo 21.05.

10:30 Uhr

Hl. Messe

Mit Kanzel-
tausch

Mi 23.05.

07:30 Uhr

Laudes

Krypta

Fr 25.05.

08:30 Uhr

Rosenkranz

Krypta

09:00 Uhr

Hl. Messe

Krypta

Sa 26.05.

*Dreifaltigkeits-
sonntag*

18:00 Uhr

Hl. Messe

Kollekte:
Aufgaben der
Gemeinde

So 27.05. 10:30 Uhr	Hl. Messe in Zell!		Patrozinium Hl. Dreifaltigkeit
Mi 30.04. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Do 31.04. <i>Fronleichnam</i> 09:00 Uhr	Gang nach Zell!		
10:30 Uhr	Hl. Messe in Zell!	Kollekte: Vesperkirche	Hl. Dreifaltigkeit
Fr 01.06. 08:30 Uhr	Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr	Hl. Messe		Krypta
17:00 Uhr	Wortgottes- Feier		Charlottenhof
Sa 02.06. 11:00 Uhr	Tauffeier		
So 03.06. <i>9. Sonntag</i> 10:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
Mi 06.06. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
11:00 Uhr	Ökum. Gottes- Dienst		Pflegeheim OE
Fr 08.06. 08:30 Uhr	Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr	Hl. Messe		Krypta
Sa 09.06. <i>10. Sonntag</i> 18:00 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
So 10.06. 10:30 Uhr	Wortgottesfeier		
12:00 Uhr	Tauffeier		
Mi 13.06. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta

Fr 15.06. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Krypta Krypta
Sa 16.06. 11. Sonntag 14:30 Uhr	Trauung in St. Michael Hl. Messe	Sirnau
18:00 Uhr		
So 17.06. 11:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst	Ev. Versöhnungskirche; anschl. Gemeindefest
Mi 20.06. 07:30 Uhr 10:30 Uhr	Laudes Ökum. Gottesdienst	Krypta Jägerhaus (Urlaub ohne Koffer)
Fr 22.06. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Krypta Krypta

über den Kirchturm hinaus



Aktion Hoffnung 2018

„Aktion Hoffnung“ heißt die Kleidersammlung der katholischen Verbände. Durch Weiterverwendung und Verkauf der Kleider werden Projekte in aller Welt unterstützt. „Aktion Hoffnung“ garantiert, dass der Erlös ein echter Beitrag für mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit ist. Die gefüllten Kleidersäcke werden am Freitag, 15. Juni abgeholt. Sie können Ihre Kleidersäcke am **Donnerstag, 14. Juni zwischen 08:00 und 18:00 Uhr im Foyer des Gemeindehauses St. Albertus** und **in Zell von Montag, 11. Juni bis Donnerstag, 14. Juni im Eingangsbereich der Kirche** abgeben. Sammelsäcke liegen zeitnah am Schriftenstand in den Kirchen aus. Weitere Informationen: www.aktion-hoffnung-drs.de

Dominikanische Spiritualität und interreligiöser Dialog Mittwoch, 06. Juni, 19:30 Uhr, Münster St. Paul. Referent ist Pater Elias H. Füllenbach OP, Prior des Dominikanerklosters St. Josef, Düsseldorf.

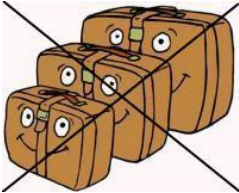
Veritas- Wahrheit

Dr. Susanne Biber referiert am Freitag, 15. Juni um 19:30 Uhr im Münster St. Paul zum Thema „Wahrheit im Dialog“.

Der Apostel Paulus als Mensch, Theologe, Gemeindegründer und Seelsorger, Sa. 23. Juni, 10:00 Uhr, Salmer Pfleghof.

Referentin, Anneliese Hecht, Stuttgart. Anmeldung bis 12. Juni erforderlich (Kath. Pfarramt St. Paul, Tel: 396919-0, Mail: stpaul.esslingen@drs.de). Unkostenbeitrag: € 15.00

Urlaub ohne Koffer im Hotel „Jägerhaus“



Von Mo. 18. bis Mi. 20. Juni veranstalten die Krankenpflegevereine die Stadtranderholung für Senior/innen. „Urlaub ohne Koffer“ bedeutet, Sie werden von den Sozialstationen von zuhause abgeholt und wieder zurück gebracht um in Ihrem eigenen Bett zu schlafen. Barbara Schmid und Diakon Rolf Hartog begleiten Sie tagsüber mit einem Programm, das auch Gottesdienste mit einschließt. Die Teilnahmegebühr inklusive Vollverpflegung und Freizeitprogramm beträgt € 105,00. Nähere Informationen erhalten Sie bei Barbara Schmid Tel.: 300 6002 oder Diakon Rolf Hartog Tel.: 3180 817.

Ökumenischer Gottesdienst für Demenzkranke 13. Juni, St. Paul

„Spielend bin ich Mensch!“ unter diesem Motto sind Senior/innen zum ökumenischen Gottesdienst am Mi. 13. Juni um 15:30 Uhr ins Münster St. Paul eingeladen. Der Gottesdienst, von Pastoralreferent Uwe Schinderra und Felix Muntwiler gestaltet, richtet sich besonders an diejenigen mit einer Demenzerkrankung und ihre Angehörigen. Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Krankenpflegevereinen in Esslingen den Nachmittag. Nach dem etwa halbstündigen Gottesdienst sind Sie zum Verweilen eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Barbara Schmid Tel.: 300 6002, insbesondere dann, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen.



750 JAHRE
SANKT PAUL

Persönliche Jubiläen: Herzliche Gratulation!

Am 23. März 1958, also vor 60 Jahren, wurde Pfarrer i.R. **Wolfgang Gaugler** zum Priester geweiht. Jahrelang war er der Seelsorger in den Betrieben und Unternehmen hier in der Region und zehn Jahre lang zugleich Pastoraler Mitarbeiter in Hl. Dreifaltigkeit (1992 – 2002).

Am 31. Mai feiert **Sr. Godelind Latus**, OSV, in Untermarchtal ihre 60jährige Profess. Sie stammt aus St. Albertus und hat sich dem Orden der Vinzentinerinnen angeschlossen.

Am 07. Juli jährt sich der Weihetag von Pfarrer i.R. **Hans Nagel** zum fünfzigsten Mal. Von 1996 bis zu seiner Pensionierung 2011 war er für die beiden Gemeinden St. Albertus und Hl. Dreifaltigkeit als Pfarrer verantwortlich.

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit an Leib und Seele und Gottes wohlthuenden Segen!

50 Jahre Kirchengemeinderat

Am 28. März 1968 wurden zum ersten Mal in unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchengemeinderäte als ordentliches Vertretungsorgan der Gemeinde gewählt. Die Konstruktion, in einem einzigen Gremium über die Gemeindepastoral und über die finanziellen Mittel (Kirchensteuern) zu beraten und zu beschließen, ist unter den deutschen Diözesen einmalig. Damit gilt die Kirchengemeindeordnung unserer Diözese als die mit dem größten Mitspracherecht der Gemeindemitglieder. In unserer St. Albertusgemeinde wurde damals nach Stadtteilen getrennt gewählt und die Kandidaturen proportional zu den dort wohnenden Katholiken vergeben. Da die Dreifaltigkeitsgemeinde erst 1971 kirchenrechtlich errichtet worden war, saßen drei ihrer Räte mit am Tisch in St. Albertus. Aus dieser ersten Periode (1968 – 1972) haben die damals gewählten Herrn Hans Reichle und Dr. Alfred Storr sicherlich noch heute einiges zu erzählen. Vielleicht ergibt sich ein Gespräch im Herbst bei einem Extra-Kirchenkaffee?

Heilig- Land- Reise 2019 – Interessierte bitte Termin vormerken!

Da immer wieder Gemeindemitglieder Interesse an einer Reise ins Heilige Land äußern, wird es im nächsten Jahr nochmals eine Gemeindefahrt der Katholischen Kirche Esslingen nach Israel / Palästina geben. Die Reise findet statt **von Dienstag, 19. März bis Donnerstag, 28. März 2019**. Sie wird geleitet von Pfarrer Stefan Möhler und der örtlichen israelischen Reiseleiterin Gaby Levi. Voraussichtlich im Juni folgt die Ausschreibung der Reise mit detailliertem Programm und allen Informationen. Dann können auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Kommunionempfang bei Glutenunverträglichkeit



Bild: F. Simon, in Pfarrbrief-service.de

Es gibt immer mehr Menschen, deren Organismus das im Getreide enthaltene Kleber-Eiweiß (Gluten) nicht verträgt. Sie können somit die übliche Hostie bei der Kommunion nicht empfangen. Dennoch können sie den Leib Christi im Gottesdienst empfangen. Sie erhalten dann Hostien, die aus Weizenstärke hergestellt sind. Sie werden von den Betroffenen gut vertragen, weil ihr Glutenanteil unterhalb der Grenze liegt, die die Deutsche Zöliakiegesellschaft anerkannt hat. Sie gelten damit als "glutenfreie" Lebensmittel. Falls Sie zu der betroffenen Personengruppe gehören und die Kommunion

empfangen möchten, fragen Sie bitte vor dem Gottesdienst in der Sakristei nach diesen Hostien.

Veranstaltungshinweise der Kath. Erwachsenenbildung (keb), Esslingen

○ Stadtführung: Auf der Suche nach Europa in Stuttgart

Am Donnerstag, 14. Juni, 17:00 bis 19:00 Uhr, Stuttgart, findet die Stadtführung mit Stefan Möbs statt. Treffpunkt: Schillerstatue, Schillerplatz. Immer bemühten sich Württembergs Herrscher, Gattinnen aus Europa zu „ergattern“; Einwanderer und Glaubensflüchtlinge kamen nach dem Dreißigjährigen Krieg aus vielen europäischen Ländern. Nähere Informationen und Anmeldung bis zum 04.Juni bei: keb Esslingen (Tel. 382174/ email: info@keb-esslingen.de) Unkostenbeitrag: € 13.00.

○ Oase in der Stadt: Heilpflanzen und unsere Sinne

Donnerstags, 28.06. | 05.07. | 12.07. | 19.07. | 26.07. | jeweils 15:30 – 15:45 Uhr. Esslingen, Mediterraner Klosterkräutergarten, neben Münster St. Paul, Marktplatz. An diesen Donnerstagen laden wechselnde Dinge zur Betrachtung ein. Es ist ein kurzes Innehalten im mediterranen Kräutergarten im Klosterhof des ehemaligen Dominikanerklosters, jetzige Waisenhofschule. Das kann als „Oase“ der Aufmerksamkeit Kraft geben. Diesmal dienen als kleine Impulse zum Nachdenken bestimmte Heilpflanzen und ihre Wirkung auf unsere fünf Sinne - Hören - Riechen - Schmecken - Sehen – Berühren. Bei starkem Regen ist der Treffpunkt im Münster St. Paul. Der Eintritt ist frei.

- **Tag für Paare zur Ehevorbereitung**

Samstag, 23. Juni 2018, 09:00 – 17:00 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Bonländer Str. 35, Echterdingen. Referent/innen: Pfr. Hans Stehle, Leinfeld, Maria und Dominik Hillebrand. Unkostenbeitrag: € 45,00 je Paar. Anmeldung bis Mittwoch, 13. Juni: keb Esslingen Tel. 382174 email: info@keb-esslingen.de.

Vor der Hochzeit haben Paare viel zu planen und zu organisieren. Beim Tag für Paare tauschen sie sich mit anderen Paaren aus, wie Partnerschaft und Ehe gelingen können. Verschiedene Methoden lockern diesen Tag auf und lassen ihn zu einer Auszeit im Vorbereitungsstress werden. Dabei geht es auch um die ganz persönliche Gestaltung der eigenen Hochzeitsfeier.



Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Esslingen e.V.

- **Mit Vertrauen hoch hinaus - Tag für Paare im Hochseilgarten**

Samstag, 23. Juni 2018, 10:00 – 14:00 Uhr im Hochseilgarten der Landvolkshochschule, Wernau, Antoniusstr. 15. Leitung: Erfahrene Sicherheitstrainer. Unkostenbeitrag: € 33,00 pro Erwachsener. Anmeldung: Landvolkshochschule Wernau bis Donnerstag, 14. Juni, Tel. 07153/ 93 81 22.

Als Paar erleben Sie täglich die Höhen und Tiefen des Alltags und Ihrer Partnerschaft. Eine Unterbrechung und Auszeit hilft, Abstand zu gewinnen und sich als Paar neu in den Blick zu nehmen. Im Hochseilgarten Wernau geht es um Höhen und Tiefen, um Grenzen und Freiheit, um Mut und Vertrauen. Der Tag wird von erfahrenen Trainern geleitet. Impulse für die Paarbeziehung ergänzen das Erlebte.

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für junge Frauen

Samstag, 23. Juni 2018, 10:30 – 16:30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Konrad, Hindenburgstr. 57, Plochingen. Leiterin: Renate Rommel, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin. Unkostenbeitrag: € 35,00. Anmeldung: keb Esslingen bis Dienstag, 12. Juni, Tel. 382174, email: info@keb-esslingen.de .

Auf dem Nachhauseweg, am Arbeitsplatz, beim Date oder mit Bekannten ... Immer wieder erleben wir Situationen, in denen wir uns unsicher oder sogar bedroht fühlen und nicht wissen, wie wir reagieren sollen. In diesem Kurs können junge Frauen (18 - 32 Jahren) durch eine Kombination von körperlichen Techniken und Selbstbehauptungsstrategien lernen, unangenehme oder bedrohliche Situationen schon im Vorfeld zu erkennen und zu entschärfen, oder sich, notfalls, bei einem Angriff wirkungsvoll zu verteidigen.

Aus dem Stadtpastoralteam: Schlussimpulse

Pfingsten

Liebe Mitchristen, was ist Pfingsten? Was ist Heiliger Geist?

Heiliger Geist?

Kein römischer Brunnen,
wo Wasser sich
über Stufen und Schalen
hierarchisch
von oben nach unten
ergießen.

Heiliger Geist:

Quellen,
aufstoßend, aufbrechend
von unten
- an der Basis, ja! -
unauffällig, heimlich zunächst,
erzwingbar nie.

Und jener weise Pfarrer,
der sagte: Meine Arbeit?

Die eines Rutengängers,
der die Gemeinde durchstreift,
nach **Quellen** suchend,
die ohne mein Zutun sprudeln.

(Kurt Marti, „Der gesellige Gott“)

Auch wir suchen nach **Quellen** in uns und bei anderen, die uns der Heilige Geist aufstößt, aufbricht. **Quellen**, die sprudeln für ein liebevolles Miteinander, ein lebendiges Füreinander, ein aufmerksames Nebeneinander, ein produktives Durcheinander, ein inniges Beieinander.

Wünsche uns viel Erfolg bei der Suche!

Diakon Thomas Kubetschek

Peter und Paul – und Fußball?

Liebe Mitchristen!

Am Freitag, 29. Juni, begeht die Kirche das Fest der Apostel Petrus und Paulus. Beide waren Animateure im Glauben und hatten einen Auftrag von Jesus bekommen. Sie waren sehr unterschiedlich, doch sie hatten eine Gemeinsamkeit, sie verband ihre unbedingte Hinordnung auf Jesus Christus, in dessen Dienst sie ihr Leben gestellt und hingegeben haben. Insofern ist es gut, dass sie – bei aller Unterschiedlichkeit – zu einem Fest zusammengespannt sind.

Alle vier Jahre fällt auch die Fußballweltmeisterschaft in den Monat Juni. Obwohl das Fest Peter und Paul nichts mit Fußball zu tun hat, gibt es doch Parallelen. Unsere Kirche hat auch einmal mit einer kleinen Mannschaft angefangen. Ob sie elf, zwölf oder dreizehn Mitspieler hatte, weiß man nicht genau, weil einige ausgewechselt werden mussten. Judas Iskariot z.B., der seinen Trainer verraten hatte. Aber es gab in dieser urchristlichen Gruppe zwei absolute Führungsspieler. Petrus und Paulus. Der eine war mehr ein Verteidiger, Petrus. Er wollte das Alte bewahren. Der andere war ein richtiger Mittelstürmer, ein stürmischer, oft zorniger Mensch: Paulus. In seinem Brief an seinen Freund Timotheus sagt Paulus: „Ich habe den guten Kampf gekämpft und den Siegeskranz der Gerechtigkeit gewonnen.“ (vgl. 2Tim 4,7-8).

Die Kirche - jede einzelne Gemeinde - braucht auch heute beide Elemente, verteidigende und stürmische, Petrus und Paulus. Sie benötigt Bewahrung und Fortschritt und den Teamgeist einer guten Fußballmannschaft. Sie braucht Verteidiger, die wie Petrus sagen: Ja ich stehe zu meinem Glauben, und ich bin überzeugter Christ. Sie braucht Mittelfeldspieler, solche, die Regie führen, überlegen, planen und die Initiative ergreifen. Die Gemeinde Jesu braucht Stürmer, die dynamisch nach vorne gehen und Kinder und Jugendliche mitreißen können.

Petrus und Paulus erschließen in je verschiedener Weise die Botschaft, dass sich Jesus Gott für immer mit den Menschen verbunden hat: durch den Tod hindurch und darüber hinaus. Das ist der Kern der Botschaft.

Als Kirche vor Ort sind wir eingeladen, am Reich Gottes in dieser Welt zu bauen mit den Möglichkeiten, die uns gegeben sind. Unsere Schwächen und unsere Begabungen dürfen gleichermaßen leben. Wir sind als Volk Gottes unterwegs und das heißt auch: Wir sind in Bewegung. Das ist es, was Kirche durch alle Zeiten auszeichnet: dass sie sich bewegt, dass sie es wagt, die Zeiten zu gestalten.

Ihr Diakon Esteban Rojas

Kinderseite

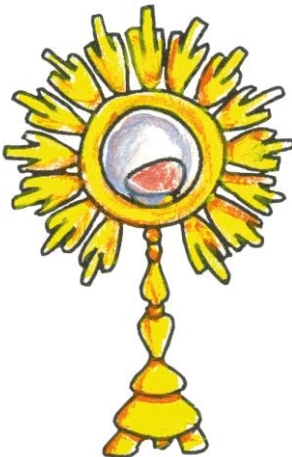
Immer wieder feiern wir in unseren Kirchen Feste, die Christi Himmelfahrt, Pfingsten oder Fronleichnam heißen. Es sind Feste von denen wir eine bestimmte Vorstellung haben. Aber letztendlich gehen sie weit darüber hinaus. In der Katholischen Kinderzeitschrift „Regenbogen“ aus Österreich haben wir für alle drei Feste verständliche Erklärungen gefunden:

Christi Himmelfahrt

Im Himmel gibt es viel Licht und Sonne. Dort ist es schön. „Dort wohnt Gott“, sagen die Leute. In alten Kirchen kannst du Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt. Das hat mit dem Fest Christi Himmelfahrt zu tun. Wir feiern es 40 Tage nach Ostern. Damit meinen wir nicht, dass Jesus in die Wolken fliegt, sondern zurückkehrt zu seinem Vater.

Pfingsten

Sieben Wochen nach Ostern feiern wir Pfingsten. Dieses Fest hat mit dem Heiligen Geist zu tun. Der Heilige Geist kommt wie ein Sturm und wie ein Feuer über die Apostel. Der starke Wind bewegt sie und sie merken, wie ihre Angst vor dem Verkünden „Christus ist auferweckt!“ verschwindet. Sie erzählen begeistert allen Menschen das Evangelium von der Auferstehung Jesu weiter.



Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.

Alle Drei Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.